

Jahresbericht 2009 des EE-Präsidenten

Mit grosser Genugtuung dürfen wir auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken, bei dem die Vorbereitungsarbeiten für die Europaschau in Nitra im Mittelpunkt gestanden sind.

Darüber kann ich dann im Tagesordnungspunkt 14 ausführlicher berichten.

- Die Arbeiten des Präsidiums konnten an den Präsidiumssitzungen vom 28. Oktober 2009 und vom vom 6. Februar 2010 in Gallbrunn bei Wien bewältigt werden.
- Am 28 Oktober fand gleichzeitig eine ausgedehnte Sitzung mit der Ausstellungsleitung der 26. Europaschau 2009 in Nitra statt.
- Gemeinsam konnten wir die anstehenden Probleme besprechen, so dass die Vorbereitungsarbeiten zügig vorangetrieben werden konnten.

Die Arbeit in den Sparten

Auch in den fünf Sparten ist intensiv gearbeitet worden. Ich danke den fünf Spartenvorsitzenden und den Spartenfunktionären für ihre grosse und wertvolle Arbeit. Ich muss immer wieder hervorheben, dass die Sparten das Herzstück unserer Organisation darstellen. Hier sind ganz besonders die Schulungstagungen der Sparten hervorzuheben. Die Beteiligung wird immer grösser und so bilden sie heute einen sehr wichtigen Bestandteil innerhalb unserer Tätigkeiten. Die Spartenvorsitzenden werden uns darüber berichten

Von den Kursteilnehmerinnen und Teilnehmern habe ich nur sehr gute Kritiken über diese Tagungen erhalten. Neben einer einheitlichen Bewertung, bewirken diese Fachtagungen auch, dass immer mehr EE-Mitgliedsverbände ihr Bewertungssystem dem europäischen System angleichen. Dies ist für die Züchter ganz besonders wichtig.

Herzlichen Dank den Organisatoren für die grosse und sehr gute Arbeit, sowie für die gute Gastfreundschaft. Ich bin überzeugt, dass diese Schulungen in unseren Sparten die ganze Entwicklung massiv beschleunigt haben.

Die Sparte der Vögel hat ebenfalls tüchtig gearbeitet und viel Werbung für die EE gemacht. Intensiv wird daran gearbeitet, um noch mehr Nationale Verbände für die EE zu gewinnen.

Internationale Kontakte:

Erneut gab es zahlreiche Besuche an Nationalen Ausstellungen und Verbandstagungen.

Am 25./26. Juli 2009 besuchte ich das traditionelle VDT-Meeting in Speyer. Erstklassige Referenten mit hervorragenden Themen machen diesen Anlass immer wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wer noch nie dabei war, sollte das nächste Mal nicht fehlen

Am 28./29. August machte ich einen Besuch bei unserem Ringhersteller Fred Stengel in Schmalkalden. Es ging vor allem darum die Berechtigungen für die EE-Ringbezüge genau zu klären.

Gleichzeitig hatte ich am Samstag auch die Möglichkeit am Besuchstag im Geflügelmuseum von Günter Schneider in Viernau anwesend zu sein. Auch hier lohnt sich immer wieder ein Besuch.

Der Reigen der Ausstellungen wurde am 7./8. November 09 mit der französischen Nationalen Kleintierausstellung in Metz eröffnet.

Anlässlich der Eröffnungsfeier wurde mir die Ehre zu Teil, vom französischen Landwirtschaftsminister den Orden ‚Chevalier du Mérit Agricole‘ in Empfang zu nehmen.

Ich habe diese hohe Auszeichnung nicht nur als Ehre für mich, sondern auch als Ehre und Anerkennung der Arbeit der europäischen Kleintierzüchter betrachtet. Noch einmal herzlichen Dank an unsere französischen Freunde.

Am 11. Dezember war ich an der Eröffnung der BDRG Bundesschau in Dortmund und gleich am andern Vormittag durfte ich der Eröffnung der Bundesschau des ZDRK in Karlsruhe beiwohnen.

Beide Ausstellungen waren hervorragend organisiert und auch bestens besucht.

Vom 12. bis 14. Januar erfolgte mein zweiter Besuch hier in Spanien. Neben den Vorbereitungsarbeiten standen hier auch Gespräche über die Verbandssituation in Spanien im Mittelpunkt.

Bei diesen Vorbereitungsreisen werde ich fast immer von meinem Freund Heinz Stephani aus der Vogelsparte begleitet. Er macht dies auf eigene Rechnung und es ist schön, dass ich diese Reisen nicht immer alleine machen muss. Herzlichen Dank Heinz für diese schöne Freundschaft.

Vom 29. bis 31. Januar 2010 durfte ich die Geflügelausstellung der polnischen Gallusgruppe in Warschau besuchen. Dieser Besuch war für mich ein einmaliges Erlebnis. Erstmals habe ich es erlebt, dass eine Geflügelausstellung mitten in einem riesigen Einkaufszentrum in einem grossen Saal durchgeführt werden konnte. Von Bereich der Einkaufsläden konnte man direkt in die Ausstellungshalle gelangen. Unsere polnischen Freunde haben keine Mühe gescheut, um die über 1000 Tiere in einer sensationell aufgebauten Ausstellung den zahlreichen Besuchern zu präsentieren. Das war Werbung pur. Mein herzlichster Dank geht an Monika, an Joanna und an Leon für die grossartige Gastfreundschaft und die hervorragende Präsentation.

Im Zusammenhang mit dieser Ausstellung hat auch Peter Zuffa aus der Slowakei ein grosses Lob verdient. Er hat in den letzten Jahren die polnischen Freunde beim Aufbau der Rassegeflügelzucht mustergültig begleitet. Immer wieder fährt er auf eigene Kosten nach Polen um die Preisrichter nach den EE-Vorgaben zu schulen. Auch in Warschau hat er wieder als Obmann des internationalen Preisrichtergremiums amtiert. Für diesen vorbildlichen Einsatz vielen herzlichen Dank Peter.

Infolge der grossen Vorarbeiten für die Europaschau in Nitra habe ich in diesem Jahr nicht allen Einladungen Folge leisten können. Ich bitte dafür um Verständnis.

Wie gewohnt, wurde diese Ausstellung mit einer hervorragenden Werbewirksamkeit durchgeführt und die angeschlossenen Europaschauen sind tadellos herausgestellt worden.

Am 2. April erfolgte traditionsgemäss der Besuch am Internationalen Züchtertreffen im Taubenmuseum in Nürnberg. Erneut waren über 300 Besucherinnen und Besucher der Einladung unseres lieben Freundes Karlheinz Sollfrank gefolgt.

Selbstverständlich lagen noch weitere Einladungen zum Besuch von Ausstellungen und anderen Anlässen vor. Bei mehreren nationalen Ausstellungen wurde der Europaverband durch ein Mitglied aus dem Präsidium vertreten.

Ich bitte um Verständnis, wenn wir nicht überall mit von der Partie sein konnten.

Allen Organisatoren von Ausstellungen und Tagungen danke ich für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer schönen Sache.

Brieftaubenverband

Erwähnenswert sind auch die laufenden Kontakte zwischen den europäischen Brieftaubenverbänden. In Zusammenarbeit mit dem Präsidenten des Deutschen Brieftaubenverbandes Horst Menzel konnte ich erreichen, dass sich die europäische Brieftaubenkommission als Kollektivmitglied unserer EE anschliessen will.

Die Brieftaubenzüchter haben eine sehr starke Lobby und wir sind zur Erkenntnis gelangt, dass wir gemeinsam in der Öffentlichkeit noch viel stärker auftreten können. Damit eine Aufnahme erfolgen kann, müssen wir einen entsprechenden Passus in die EE-Statuten aufnehmen. Sollte die Aufnahme 2011 erfolgen, so wäre es auch denkbar, dass sich die Brieftaubenzüchter der Europaschau 2012 in Leipzig anschliessen würden, was für diese Ausstellung eine weitere Bereicherung wäre.

Kommende Europaschauen

27. EE-Europaschau vom 7. – 9. Dez. 2012 in Leipzig

Diese Europaschau ist bereits seit einem Jahr an den Leipziger Rasseflügelzuchtverein vergeben. Das Datum war also 4 Jahre vorher bekannt und somit bitte ich alle verantwortlichen Verbandsfunktionäre in Europa, dieses Wochenende zu respektieren.

Am gleichen Tag dürfen gemäss unseren Statuten keine Nationale oder Internationalen Ausstellungen in den EE-Mitgliedsländern stattfinden. Am besten ist es, wenn man die andern Grosschauen mindestens zwei Wochen vor oder nach der Europaschau ansetzt.

28. Europaschau vom November 2015 in Metz.

Auch diese Europaschau haben wir vor einem Jahr in Ovifat fix an die Organisatoren aus Frankreich vergeben. Ich konnte mich an der nationalen Ausstellung in Metz davon überzeugen, dass die Ausstellungshallen der neuen Messe einen würdigen Rahmen für diese Europaschau geben werden.

Der vorgesehene Ausstellungsleiter, Gaston Harter, ist anwesend und er wird am Schluss meines Jahresberichtes ein paar Worte zu uns sagen.

29. Europaschau 2018

Für diese Europaschau sind zwei Bewerbungen eingegangen. Eine aus Dänemark mit Herning und eine aus Polen mit Poznan/Posen.

Wir werden darüber in TOP. 11-Anträge berichten und befinden.

Verbandspolitik

Die Ablehnung des Antrages zur Schaffung der Möglichkeit für die Aufnahme eines Zweitverbandes an der GV in Ovifat hat die Arbeit des Präsidenten nicht einfacher gemacht.

Selbstverständlich akzeptiere ich einen Entscheid unserer Generalversammlung und trotzdem wage ich die Frage zu stellen ob es richtig ist, dass wir Kleintierzuchtverbände, die sich uns gerne anschliessen möchten, den Beitritt mit engstirnigen Satzungsvorschriften verhindern. In Spanien zeichnet sich eine Lösung ab, in Italien hat es bewirkt, dass sich der grosse ANCI-Verband endlich in unseren Reihen aktiv bewegt, aber in Serbien und in Rumänien sind die Probleme nicht einfach zu lösen.

Gerade im Osten braucht es noch viel Zeit bis sich die verschiedenen Gruppierungen zu einem nationalen Einheitsverband zusammen finden werden. Ob es richtig ist, diese Kleintierzüchter bis zu diesem Zeitpunkt bei uns auszuschliessen, wage ich zu mindest in Frage zu stellen.

Je mehr Verbände nach unseren Vorgaben arbeiten, desto einheitlicher kann die gesamte Kleintierzucht innerhalb Europas betrieben werden. Diesem Ziel sollten wir alle eigennützigen Gedanken innerhalb unseren Ländern überordnen.

Das EE-Präsidium wird sich in diesen Problemländern mit aller Kraft dafür einsetzen, dass eine gemeinsame Lösung gefunden werden kann. Im Falle Rumäniens ist uns dies bereits gelungen. Wir werden in TOP 12 darüber hören und befinden.

Wie sie sehen können, hat es an Arbeit nicht gefehlt. Und es besteht auch nicht die Gefahr, dass uns diese in der nächsten Zeit ausgehen könnte. Immerhin steht mit der 26. Europaschau vom 20. bis 22. Nov. 2009 in Nitra ein weiterer Höhepunkt in der EE bevor.

Es ist sehr schön zu wissen, dass ich bei dieser grossen Arbeit vorbildlich von meinen Präsidiumsmitgliedern und von aussenstehenden Persönlichkeiten unterstützt werde. Ohne diese Unterstützung wäre ein solches Pensum nicht zu verarbeiten. Herzlichen Dank an alle.

Ein grosser Dank auch an unser Ehrenmitglied Hans Zürcher, der für uns kostenlos die Webseite des Europaverbandes betreut.

Zum Schluss geht ein grosser Dank an die Übersetzer Evelyne Van Vliet und Robert Boéchat die es uns immer wieder ermöglichen, für Euch alle Dokumente in den drei EE-Sprachen zu veröffentlichen.

Ich freue mich auf ein weiteres produktives Jahr, in dem wir mit Ihnen zum Wohle der europäischen Kleintierzucht zusammenarbeiten können. An Arbeit wird es nicht fehlen.

Neben unseren fachtechnischen und administrativen Arbeiten haben wir auch die äusserst wichtige Aufgabe Brücken zu schlagen. Brücken von Land zu Land, von Verband zu Verband, von Züchtern zu Züchtern und ganz besonders von Menschen zu Menschen.

Die wunderschöne Beschäftigung mit unseren Tieren soll Menschen aller Nationalitäten, aus allen sozialen Schichten miteinander verbinden.

Ich erachte dies als eine unserer schönsten Aufgaben.
Für eventuelle Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit

Toledo, im Mai 2010-05-15
Urs Freiburghaus, Präsident EE